

Euler Online: Eure digitale Zeitschrift für den März 2019

Heyhoo liebe MaPhys,

Hiermit begrüßen wir euch in den März mit dem ersten Euler in der vorlesungsfreien Zeit. Wie immer sind wir dabei mit den tollsten Neuigkeiten aus unserer Fachschaft. Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen und weiterhin viel Erfolg bei euren Prüfungen sowie eine tolle vorlesungsfreie Zeit!

Liebe Grüße

Eure Euler-Redaktion

PS: Unsere alten Ausgaben findet ihr unter <http://www.fsr.physik.uni-potsdam.de/doku.php?id=euler:online>. Für Feedback steht euch unsere anonymisierte Umfrage zur Verfügung, die ihr unter <https://doodle.com/poll/cy45e894i43suygr> ausfüllen könnt. Die Auswertung dieser Umfrage findet ihr unter <http://www.fsr.physik.uni-potsdam.de/doku.php?id=euler:umfrage>. Sie wird jeden Sonntag neu aktualisiert.



Inhaltsverzeichnis

1 Was im letzten Monat geschah...	2
1.1 Die Euler-Redaktion geht ins Praxissemester	2
2 Was im kommenden Monat ansteht	2
2.1 Aufruf zur Kandidatur für den FSR MaPhy	2
2.2 Filmabend und Podiumsdiskussion: How to debug the Gender Gap - Perspektiven Potsdamer Hochschulen auf Parität in der (digitalen) Arbeitswelt .	3
2.3 20. Jungforschercongress in Münster	4
2.4 Studienprogramm „Scientific Computing“	5
3 HelferInnen gesucht!	6

1 Was im letzten Monat geschah...

1.1 Die Euler-Redaktion geht ins Praxissemester

Seit dem 25. Februar befinden Lukas und ich uns nun im Praxissemester. Wir sind ziemlich gut in unserer jeweiligen Schule angekommen und haben keine Probleme bekommen, Mentoren zu finden und unsere Stundenpläne zu bekommen¹.

Was bedeutet das nun für den Euler? Zunächst die schlechte Nachricht: Lukas geht in die Praxissemesterpause – und kommt zum nächsten Euler nach dem Praxissemester wieder zurück. Und nun die gute: Ich habe für die zukünftigen Euler Unterstützung gefunden, damit ich nicht komplett allein am Euler schreibe und euch nur von meinem Praxissemester erzähle². :D Mit Ida, Jann, Julian und Niklas sind wir nun mit 5 AutorInnen verdammt gut aufgestellt und können den Euler mit den Punkten, die wir aus der Umfrage entnehmen konnten, verbessern und ausarbeiten. Aber scheut euch dennoch nicht, eure eigenen Beiträge an uns zu schicken und selbst Teil des Eulers zu werden.

Wir freuen uns auf euch! <3

2 Was im kommenden Monat ansteht

2.1 Aufruf zur Kandidatur für den FSR MaPhy

Hey ihr MaPhys,

Das Sommersemester beginnt bald und mit dem Sommersemester geht auch die Wahlzeit bei uns los :)

Deswegen rufen wir, der Wahlausschuss, zur nächsten Wahl auf.

Bewerbt euch für den neuen FSR Maphy, in dem ihr eine Mail an maphywahl@fsr.physik.uni-potsdam.de schickt, mit folgenden Angaben:

- Name, Vorname
- Studiengang und Semester angeben, für welches Fach ihr kandidiert (betrifft nur Lehramtsstudierende der Kombination Mathematik und Physik)
- Kurzer Motivationstext, warum ihr in den FSR wollt (max. 300 Zeichen, andernfalls kürzen wir im Text rum, da dieser auf der Kandidatenliste mit erscheinen wird)
- und natürlich ein Bild, worauf man euch sehr gut erkennen kann (dieses wird auf der FSR - Seite und auf dem Plakat veröffentlicht, wer damit nicht einverstanden ist, gibt es bitte mit an)

¹Was unter anderem auch daran liegt, dass wir uns rechtzeitig bei unseren Schulen gemeldet haben. ^^
Unser Tipp: kümmert euch am besten direkt nach eurer Zuweisung darum und stellt den Kontakt zu eurer Schule her – dann gibt es umso weniger Probleme, wenn ihr eurer Praxissemester anfangt :)

²Meine persönliche Hoffnung ist es, dass diese den Euler auch übernehmen, wenn Lukas und ich unser Studium beendet haben.

Natürlich könnt ihr ebenfalls Fachschaftsmitglieder nominieren, die in den FSR sollten. In dem Fall gebt alle obigen Angaben inklusive der Email-Adresse der Person mit an (ohne Bild) und eine kurze Begründung, warum genau diese Person in den FSR sollte (anstelle des Motivationstextes; max. 300 Zeichen).

Ihr könnt euch bis zum 01.04.2019, 23:59 Uhr anmelden. Eine Nachnominationsfrist wird nicht gewährt.

Die Wahlvorschläge werden dann spätestens am 10.04.2019 (mindestens auf der Fachschaftsseite) veröffentlicht.

Viele Grüße

Euer Wahlausschuss Jasmin, Danny und Doro

2.2 Filmabend und Podiumsdiskussion: How to debug the Gender Gap - Perspektiven Potsdamer Hochschulen auf Parität in der (digitalen) Arbeitswelt

Die Gleichstellungsbeauftragte und Leiterin des Koordinationsbüros für Chancengleichheit der Universität Potsdam, Christina Wolff, möchte Euch gern auch im Namen ihrer Kolleginnen der FH Potsdam sowie der Filmuni zu ihrem Filmabend im Potsdamer Filmmuseum mit anschließender Podiumsdiskussion am 07. März 2019, ab 19:30 Uhr, im Rahmen der Brandenburger Frauenwoche rund um den Internationalen Frauentag einladen:

Stereotype überwinden – Film und Diskussion zur Unterrepräsentanz von Frauen in IT-Berufen

„Hälfte / Hälfte – Ganz einfach“ lautet das Motto der diesjährigen 29. Brandenburgischen Frauenwoche. Dass dies auch in Wissenschaft und Technik gelten sollte, betonen die Gleichstellungsbüros der Potsdamer Universität, der Fachhochschule Potsdam und der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF. Gemeinsam laden sie am 7. März zur Vorführung des vielfach ausgezeichneten englischsprachigen Dokumentarfilms „Code – Debugging the Gender Gap“ (USA, 2015)³ in das Potsdamer Filmmuseum ein. Regisseurin Robin Hauser Reynolds widmet sich darin der Unterrepräsentanz von Frauen und Minderheiten in der Männerdomäne der Softwaretechnik und -programmierung. Eine anschließende Podiumsdiskussion beleuchtet die Ursachen dafür und sucht nach Veränderungen. Der Eintritt ist frei. Kinderbetreuung ist vor Ort möglich.

In den zahlreichen Interviews und persönlichen Gesprächen, die Robin Hauser Reynolds für ihren Film geführt hat, hinterfragt sie bestehende Strukturen und zeigt Wege auf, die „Gender Gap“ zu überwinden. Sie stellt zur Debatte, welche Auswirkungen es haben könnte, wenn mehr Frauen und Angehörige von Minderheiten in diesem Bereich arbeiten würden.

³Ich (Jasmin) habe diesen Film bereits im Rahmen eines bildungswissenschaftlichen Seminars gesehen und finde, dass dieser wirklich gut ist ;)

Im Anschluss an den Film diskutieren Expertinnen aus den drei Potsdamer Hochschulen über die Gründe, warum es noch immer so wenige Frauen in der digitalen Arbeitswelt, aber auch in vielen technischen oder naturwissenschaftsnahen Berufen gibt. Welchen Beitrag können die Hochschulen leisten, um die Teilhabe von Frauen in der digitalen Arbeitswelt zu erhöhen? Wie sehen Maßnahmen zur Berufsorientierung aus, was leisten vorhandene Förderprogramme, welche Beschränkungen, welche Rückschläge ergeben sich durch die Reproduktion von Stereotypen im Hochschulalltag und durch hochschulspezifische Strukturen, was lässt hoffen? Es diskutieren Tank Thunderbird von der Fachhochschule Potsdam, Prof. Lena Gieseke von der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF sowie Dr. Lucia Tyrallova und Lea Gerneth von der Universität Potsdam. Die Moderation übernimmt Sylvie Kürsten.

Mit dieser gemeinsamen Veranstaltung beteiligen sich die Gleichstellungsbüros der Universität Potsdam, der Fachhochschule Potsdam und der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF an der 29. Brandenburgischen Frauenwoche, in der rund um den internationalen Frauentag am 8. März landesweit feministische und gleichstellungspolitischen Fragen thematisiert werden.

2.3 20. Jungforschercongress in Münster

Das Deutsche Jungforscher Netzwerk - juFORUM e.V. veranstaltet jährlich den Jungforschercongress, der mehr als 100 SchülerInnen, Studierende, DoktorandInnen sowie Professoren in eine ausgewählte MINT-Stadt Deutschlands führt, um sich gemeinsam vor Ort Wissenschaft und Industrie anzusehen. Dabei liegt der Schwerpunkt neben dem Eintauchen in die Wissenschaft & Technik von Morgen auch auf dem Networking unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Der diesjährige Jubiläumscongress wird unter dem Motto „Wissenschaft am Puls der Zeit“ vom 20.03. - 24.03.2019 in der westfälischen Domstadt Münster stattfinden.

Neben exklusiven Einblicken in die Arbeitswelt von Brillux, BASF, dem internationalen Flughafen Münster-Osnabrück sowie den dort angesiedelten Logistikzentren von DHL & Hermes dürfen wir auch den Forschenden der Westfälischen-Wilhelms-Universität Münster über die Schulter blicken und sie bei der Arbeit im ausgezeichneten Exzellenzcluster „Cells in motion“ begleiten.

Außerdem werden wir dem Batterieforschungszentrum MEET einen Besuch abstatten, aber auch viele weitere regionale Unternehmen & Forschungsinstitute haben uns eingeladen, sodass wir auch bei der Eucon GmbH (IT-Dienstleister Automotive), Weicon, Winkhaus, dem Universitätsklinikum Münster, der LVM Versicherung, dem LWL-Landesmuseum sowie im Allwetterzoo vorbeischaun werden, um Wissen aus erster Hand zu erhalten.

Das 20. Jubiläum des Jungforschercongresses werden wir gebührend feiern und es krachen lassen - mehr dazu sei an dieser Stelle noch nicht verraten, wir basteln an einem unterhaltsamen Event, das den krönenden Abschluss des Congresses bilden wird. Die Übernachtung wird in der DJH am Aasee erfolgen - eine der modernsten Jugendherbergen Deutschlands, die sehr zentral gelegen ist.

Mehr Infos und Anmeldung unter

<https://www.juforum.de/veranstaltungen/20-jungforschercongress-2019/>.

Wir freuen uns auf euch!

Euer Congress-Orga-Team

2.4 Studienprogramm „Scientific Computing“

Im Forschungszentrum Jülich findet vom 5. August bis zum 11. Oktober des Jahres 2019 ein Studienprogramm über Scientific Computing statt. Während dieser 10 Wochen arbeitet ihr mit den örtlichen WissenschaftlerInnen zusammen, und lernt dabei die folgenden Themengebiete kennen:

- Computational Science und Angewandte Mathematik
- Computerarchitektur und GPU Computing
- High-Performance-Computing und Visualisierung

Für die Teilnahme solltet ihr unbedingt Kenntnisse eures Themas mitbringen, vor allem auf informatischer Ebene sowie praktische Erfahrungen mit C, C++, Python oder Fortran auf Linuxsystemen mitbringen.

Meldet euch bis zum 24. März 2019 bei Ivo Kabadshow unter jsc-gsp@fz-juelich.de. Weitere Infos findet ihr unter www.fz-juelich.de/ias/jsc/gsp.

3 HelferInnen gesucht!



NACHHILFELEHRER/IN GESUCHT!

FÜR UNSER TEAM IN POTSDAM UND BRANDENBURG/HAVEL
SUCHEN WIR AB SOFORT VERSTÄRKUNG IM FACH **MATHEMATIK**.

WAS WIR BIETEN:

EIN FAMILIÄRES, JUNGES UND LEICHT VERRÜCKTES TEAM, FAIRE
BEZAHLUNG, LECKEREN KAFFEE, PRAXISERFAHRUNG IM
UNTERRICHTEN, UNENDLICHE DANKBARKEIT DER SCHÜLER

WAS DU MITBRINGEN SOLLTEST:

FREUDE DARAN, ANDEREN ETWAS BEIZUBRINGEN, SEHR GUTE
KENNTNISSE DER SCHULMATHEMATIK, ZUVERLÄSSIGKEIT,
MOTIVATION, ZEIT AM NACHMITTAG/ABEND

INTERESSE?

DANN MELDE DICH BEI UNS UNTER:

NATHALIE.GERLACH@NACHHILFE-GIRA.DE
03381 / 3063463